

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 24/0243
68 - Amt für Gebäudewirtschaft			Datum: 12.06.2024
Bearb.:	Bernitt, Tim	Tel.: -191	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	24.06.2024	Entscheidung

Sanierung TriBühne

Beschlussvorschlag:

Den Empfehlungen des Aufsichtsrates der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo GmbH) wird gefolgt. Die zusätzlich erforderlichen Mittel zur Sanierung der TriBühne für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs und die zukünftige Ausrichtung in Höhe von 9,8 Mio. € im Doppelhaushalt 2024/2025 und für das 2. Sanierungspaket in Höhe von 1,3 Mio. € im Doppelhaushalt 2026/2027 werden in einem Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Sachverhalt:

Bereits in den Sitzungen am 17. Januar und 7. Februar 2022 wurde eine vorläufige Sanierungsstrategie für die TriBühne vorgestellt. Die Gebäudeteile und die technischen Einrichtungen der TriBühne sind, übermäßig altersgemäß abgenutzt, so dass eine weitere Reparatur nicht mehr wirtschaftlich ist. Hinzu kommt, dass es für die Trennwände zu den Nebensäulen und die Tonanlage bereits keine Ersatzteile mehr gibt. Die Anlagen müssen zur Wiederaufnahme des Betriebes ausgetauscht werden. Ein Wasserschaden im Mai 2022 hat zu Verzögerungen und Erweiterungen im Aufbau der Sanierungsstrategie geführt.

Im Jahr 2023 wurden der Politik eine erste grobe Kostenschätzung zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Kostenrahmen von 7.8 Mio. bis 14.4 Mio. Euro vorgestellt. Weitere bauzeitbedingte Sanierungsmaßnahmen waren im Frühjahr 2023 noch nicht abschließend untersucht worden. Auf dieser Basis erfolgten genauere Bauteiluntersuchungen sowie detaillierte Planungen auf Grundlage der Geschäftsziele der MeNo GmbH.

Mit eigenem städtischem Personal in der Planung konnte das Projekt nicht schnell genug realisiert werden, um einen schnellen Spielbetrieb aufnehmen zu können. Weiterhin verfügt die Stadt keine Expertise im Bereich der Planung notwendiger Bühnen- und Veranstaltungstechnik von Bühnenhäusern. Dem Geschäftsführer Herrn Jantzen wurde daher von der Stadt ein Projektsteuerer mit Erfahrungen im Bereich mittlerer und großer Veranstaltungsstätten zur Verfügung gestellt.

In Zuge der weiteren Planung wurden durch die Fachplaner erhebliche notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung eines zeitgemäßen Schauspielhauses aufgedeckt. Diese ergaben sich zum einen aus aktuellen bauordnungsrechtlichen Vorschriften sowie aus der zum Teil über 23 Jahre alten Ausstattung des Gebäudeteils Tribühne.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Eine ausführliche Präsentation mit dem Bericht zu notwendigen Maßnahmen und Kosten wurde dem Aufsichtsrat der MeNo GmbH am 29.05.2024 vorgestellt. Der Aufsichtsrat beschloss einstimmig, die vorgestellte Sanierungsplanung mit notwendigen Haushaltsmitteln dem Hauptausschuss zur Umsetzung zu empfehlen.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2024 erfolgt eine auf die wesentlichen Aspekte fokussierte Präsentation zu den notwendigen Maßnahmen und Kosten durch den Geschäftsführer der MeNo GmbH, Herrn Dirk Jantzen. Die im Aufsichtsrat vorgestellte ausführliche Präsentation wird im Anschluss zu Protokoll gegeben (nur digital).

Im aktuellen Doppelhaushalt stehen für die Jahre 2024/25 bereits 8,7 Mio. € und für die Jahre 2026-28 insgesamt 7 Mio. € zur Verfügung.

Die Versicherung hat eine pauschale Gesamtschadenssumme von 3.6 Mio. € anerkannt. Hierzu folgt eine gesonderte Beschlussvorlage.